

## ALLGEMEINE ANGEBOTE

### Jahrestagung der NLS: Digitalisierung in der Suchthilfe und Suchtprävention

Digitalisierung - mit diesem Begriff verbinden sich tief greifende, durch technische Innovationen getriebene Veränderungsprozesse nahezu aller gesellschaftlichen Bereiche. Die Digitalisierung ermöglicht nicht nur ein ganz anderes Kommunikationsverhalten. Sie bahnt auch den Weg für immer besser auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen zugeschnittene Angebote und Abläufe und damit für neue Geschäftsmodelle, neue Arbeitsformen und neue Produkte.

Die Digitalisierung ist dabei keine vorübergehende Erscheinung. Und sie macht nicht Halt vor dem Sozialwesen. Immer mehr Online-Portale und internetbasierte Selbsthilfeprogramme für Menschen mit riskantem Konsum von Suchtmitteln, immer mehr Berichte über wirksame ergänzende Online-Angebote zum Beratungs- und Therapieprozess und Online-Nachsorgeprogramme zeigen, dass auch das Kerngeschäft der Suchthilfe, die Beratung und Therapie und die Präventionsarbeit, von diesem Wandel beeinflusst wird.

Mit der Jahrestagung 2019 möchte die NLS aufzeigen, wie der digitale Wandel die Suchthilfe und -prävention berührt und verändert. Es gilt sichtbar und erfahrbar zu machen, was sich bereits verändert, es gilt eine Orientierungshilfe zu geben, um Entwicklungen einzuordnen und gegebenenfalls Handlungsbedarfe zu erkennen.

**Zielgruppe:** Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Suchtprävention, -beratung und -therapie und alle an dem Thema Interessierte

**Termin & Ort:** 14. März 2019, Hannover, Akademie des Sports

### Fortbildung: Kind s/Sucht Familie – Fortbildungsprogramm für Multiplikator\*innen

Das Programm befähigt Fachkräfte aus der Suchtprävention und -hilfe, in ihrer Region Fortbildungen zur Unterstützung von Kindern aus suchtbelasteten Familien durchzuführen. Diese richten sich an Erzieher\*innen, Lehr- und Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben und für die es wichtig ist, die Gefährdung dieser Kinder zu erkennen und entsprechend zu handeln. Das Programm ist langjährig erprobt, wird bundesweit angeboten und dauert in der Umsetzung

zwei Tage. Im Anschluss an die 2-tägige Fortbildung findet nach einiger Zeit ein Reflexionstag statt.

**Zielgruppe:** Fachkräfte für Suchtprävention, Mitarbeiter\*innen der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention

**Referentin:** Nina Roth, Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V., Mainz

**Termin & Ort:** 19. - 20. Juni 2019, Stephansstift - ZEB, Hannover

### Fortbildung zum/zur SKOLL/SKOLL-Spezial-Trainer\*in

SKOLL bzw. SKOLL-SPEZIAL ist ein Angebot für Menschen, die sich gezielt mit einem gesundheitsgerechten Umgang mit Alkohol oder anderen Suchtmitteln bzw. -verhalten auseinandersetzen möchten. In SKOLL/SKOLL-Spezial-Kursen geht es um die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und dem damit verbundenen Verhalten. SKOLL/SKOLL-Spezial ist eine Maßnahme der Frühintervention und motiviert im Rahmen eines Gruppenangebots, eigene Ziele zum Konsum oder riskanten Verhalten zu entwickeln und systematisch zu verfolgen. Mehr Informationen unter [www.skoll.de](http://www.skoll.de). Nach einer Qualifizierung zum/zur Trainer\*in können SKOLL/SKOLL-Spezial-Kurse angeboten werden (10 Termine im wöchentlichen Abstand). SKOLL-Spezial-Kurse sind von der Zentralen Prüfstelle der GKV anerkannt.

**Zielgruppe:** Fachkräfte für Suchtprävention, Mitarbeiter\*innen der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention

**Referent\*innen:** Marina Wawilkin und NN, Caritasverband der Diözese Osnabrück

**Termin & Ort:** 30. September - 2. Oktober 2019, NLS, Hannover

### Tagungsreihe Professionalisierung kommunaler Alkohol- prävention: Regulierungsdebatte um Cannabis und Alkohol – Prävention und Jugendschutz vor Ort stärken?!

Die 8. Tagung dieser erfolgreichen Veranstaltungsreihe greift die anhaltende Regulierungsdebatte um Cannabis und Alkohol auf. Sie soll zur Versachlichung der Diskussion beitragen und legt den Fokus auch auf die Herausforderungen des Jugendschutzes in den Kommunen und der Praxis der Präventionsarbeit.

Die Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem LPR, der LJS, der LVG & AFS e.V. und dem nds. Landesjugendamt.

**Zielgruppe:** Fachkräfte der kommunalen Alkohol- und Suchtprävention, Vertreter\*innen aus Politik und Verwaltung, Interessierte

**Termin & Ort:** 1. Oktober 2019, Akademie des Sports, Hannover

Mehr Infos unter: [www.nls-online.de](http://www.nls-online.de)



Niedersächsische Landesstelle  
für Suchtfragen

Bitte informieren Sie sich über die detaillierten Programme und aktuelle Änderungen auf unserer Homepage:

[www.nls-online.de](http://www.nls-online.de) unter „Veranstaltungen“

Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen

Gruppenstr. 4

30159 Hannover

Tel.: 05 11 - 62 62 66 0

Fax: 05 11 - 62 62 66 22

[info@nls-online.de](mailto:info@nls-online.de)

[www.nls-online.de](http://www.nls-online.de)

Die NLS ist eine Landesfacharbeitsgemeinschaft der LAG der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e.V.



# SEMINARE UND FACHTAGUNGEN PROGRAMM 2019



Niedersächsische Landesstelle  
für Suchtfragen

## SUCHTPRÄVENTION

### Fortbildung: Arbeiten mit Lernarrangements zu den Themen „Digitale Medien – Chancen und Risiken“ und „Nikotin – Alkohol – Cannabis“ („Werkstätten“)

Die Lernarrangements sind umfangreiche Materialien für die schulische Präventionsarbeit in der Sekundarstufe I. Sie beinhalten interaktive Methoden für den Klassenverband, projektorientierte Aufgaben sowie umfangreiche Unterrichtswerkstätten. So gelingt eine zielführende Präventionsarbeit, die sich binnendifferenziert und substanzorientiert leicht umsetzen lässt. Die Fortbildung qualifiziert Fachkräfte für die Arbeit mit dem Unterrichtsmaterial und für Lehrkräfteschulungen. Die Materialien sind nur mit einer Fortbildung zu beziehen.

**Zielgruppe:** Fachkräfte für Suchtprävention

**Referentin:** Katharina Deeken, FSS, Cloppenburg

**Termin & Ort:** 16. Mai 2019, Stephansstift - ZEB, Hannover

### Fortbildung: Peer Projekt Net-Piloten – „Durchklick mit Durchblick“. Prävention von Mediensucht

Net-Piloten ist ein evaluiertes Peer-Projekt an Schulen. 14- bis 18-jährige Schüler\*innen aller Schulformen werden in einer 20-stündigen Schulung zu Net-Piloten fortgebildet. Ihre Aufgaben bestehen darin, jüngeren Mitschüler\*innen Informationen zur Computer- und Internetnutzung zu geben und den verantwortungsvollen Umgang damit zu vermitteln. Die zweitägige Fachkräfteschulung vermittelt Inhalte und Methoden des Programms und wird von der BZgA gefördert. Die Multiplikator\*innen werden befähigt, eigenverantwortlich „Net-Piloten“ auszubilden und die Peer-Maßnahme an Schulen nachhaltig zu initiieren und zu begleiten.

**Zielgruppe:** Fachkräfte für Suchtprävention, Mitarbeiter\*innen der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention, Projektmitarbeiter\*innen re:set!

**Referent:** Andreas Pauly, update, Fachstelle für Suchtprävention Bonn

**Termin & Ort:** 26. - 27. September 2019, Hannover

### 1000 Schätze – Gesundheit und Suchtprävention in der Grundschule (Qualifizierungsschulung)

Das von der Kaufmännischen Krankenkasse Hannover geförderte 1000 Schätze-Programm für Erstklässler\*innen geht in die nächste Runde. Im Sommer 2020 soll das auf Grundlage der Evaluationsergebnisse der Pilotphase überarbeitete Programm an den niedersächsischen Grundschulen und den Grundschulen eines weiteren Bundeslandes umgesetzt werden. Die Umsetzung des Programms erfolgte mittels eines

Multiplikatorenansatzes. Dazu wird im Dezember 2019 eine 2-tägige Qualifizierungsschulung für die teilnehmenden Fachkräfte für Suchtprävention stattfinden.

**Zielgruppe:** Teilnehmende Fachkräfte für Suchtprävention

**Referentinnen:** Dr. Heidi Kuttler, COOPTIMA, Ricarda Henze und Neela Pape, NLS

**Termin:** Dezember 2019

## GLÜCKSSPIELSUCHT

### Glücksspiel und Frauen

Die Eigenschaften, die man mit Glücksspiel verbindet, sind meistens männlich konnotiert. Doch was bedeutet das für betroffene Frauen? Wie erleben sie ihre Therapie und wie nehmen sie ihre Erkrankung wahr? Welche Rolle spielt dabei ihre Geschlechtszugehörigkeit? Und was bedeutet dies für Behandelnde? Wie kann eine erfolgreiche Beratung und Behandlung gelingen? Die Ergebnisse qualitativer Sozialforschung bieten einen differenzierten Einblick in die Erlebniswelt der von Glücksspielsucht betroffenen Frauen.

**Zielgruppe:** Präventionsteam Glücksspielsucht in Niedersachsen

**Referentin:** Natalie Hekenberger, Frauenberatungsstelle der Fachstelle Sucht, Diakonisches Werk Hannover

**Termin & Ort:** 26. Februar 2019, Hannover, AOK Günther-Wagner-Allee

### Aktuelle Entwicklungen: Online-Glücksspiel und die neue Automatengeneration

Internetbasierte Spieloptionen wie diverse Online-Automatenspiele, Online-Roulette, Online-Sportwetten inkl. Live-Wetten oder Online-Poker haben in den letzten Jahren sukzessive an Bedeutung gewonnen. Mittlerweile existieren geschätzt über 1.000 Spielangebote in deutscher Sprache, insgesamt über 4.000. Dr. Hayer diskutiert die besonderen Herausforderungen für die Suchtprävention, die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Vermarktungsstrategien des Online-Glücksspiels sowie die zunehmende Verschmelzung von Gaming und Gambling. Herr Busse von der LHH Hannover stellt die Entwicklungen bei der Umsetzung der Technischen Richtlinie 5.0 (TR 5.0) vor, die seit dem 11.11.2018 gilt und theoretisch einen besseren Spielerschutz gewährleisten soll. Die Praxis zeigt allerdings, dass die Hersteller von Geldspielgeräten Wege gefunden haben, die neuen Regelungen zu umgehen.

**Zielgruppe:** Präventionsteam Glücksspielsucht in Niedersachsen

**Referenten:** Dr. phil. Dipl.-Psych. Tobias Hayer, Universität Bremen und Thomas Busse, Fachbereich Öffentliche Ordnung, Stadt Hannover

**Termin & Ort:** 1. Juli 2019, Hannover, AOK Günther-Wagner-Allee

### Aktionstag Glücksspielsucht 2019

Die Fachkräfte für Glücksspielsuchtprävention und -beratung werden am 25.09.2019 auf die Gefahren und Anreize des komplexen Themas Online-Glücksspiel hinweisen und die Öffentlichkeit hierfür sensibilisieren. Wie ist die aktuelle Gesetzeslage? Wo gibt es Überschneidungen zum Thema Gaming? Diese und weitere Fragen werden in unterschiedlichen Aktionen aufgegriffen und thematisiert.

**Termin & Ort:** 25. September 2019, niedersachsenweit

## MEDIENSUCHT

### Workshop: Implementierung eines spezifischen Beratungsangebots im Bereich Mediensucht

**Zielgruppe:** Fachkräfte aus dem „re:set!“-Projekt

**Referentin:** Prof. Dr. Dr. Astrid Müller

**Termin & Ort:** 24. Januar 2019, Hannover, Akademie des Sports

### Fachtagung des „re:set!“-Projekts: Internetbezogene Störungen im Spannungsfeld von Theorie und Praxis

Die Fachstellen für Sucht und Suchtprävention in Niedersachsen werden zunehmend von Rat- und Hilfesuchenden zum Thema Mediennutzung aufgesucht. Das Land fördert deshalb seit März 2017 das Projekt „re:set!“ zum Aufbau eines qualifizierten Beratungsangebots bei exzessivem Medienkonsum. Die Fachtagung befasst sich zum einen mit aktuellen Themen aus dem Kontext Internetbezogener Störungen (u.a. ICD-11). Zum anderen werden die Ergebnisse und Erfahrungen des wissenschaftlich evaluierten „re:set!“-Projekts vorgestellt.

**Zielgruppe:** Fachkräfte und Interessierte aus Prävention, Beratung und Therapie

**Termin & Ort:** 1. April 2019, Hannover, Akademie des Sports

## SUCHT UND ARBEIT

### Qualifizierung für die nebenamtliche Suchtarbeit im Betrieb

Die Qualifizierung zur nebenamtlichen Suchtarbeit im Betrieb bietet den Teilnehmenden eine fundierte Grundlage zur Ausübung dieser Funktion. Sie qualifiziert die Teilnehmenden, Betroffene und Kolleg\*innen angemessen zu beraten sowie Führungskräfte und AN-Vertretungen zu unterstützen, die mit der Situation angemessen umgehen wollen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der betrieblichen Suchtprävention und Frühintervention. Das 20-tägige Seminar umfasst 160 Stunden in sieben Sequenzen. Ein detailliertes Programm ist bei der NLS – auch online – erhältlich.

**Zielgruppe:** betriebliche Ansprechpartner\*innen für Suchtfragen, Suchthelfer\*innen oder Suchtbeauftragte

**Termin & Ort:** Beginn am 4. März 2019, Ende am 29. Oktober 2019, Stephansstift - ZEB, Hannover

**Kursleitung:** Ute Pegel-Rimpl, Betriebliche Suchtprävention, Hannover und Ricarda Henze, NLS

## QUALITÄTSMANAGEMENT

### QM-Werkstatt DIN ISO: Instrumente für das interne Qualitätsmanagement

Die QM-Werkstatt vermittelt praktisches Handwerkszeug zum Aufbau eines QM-Systems auf Basis der Normen der DIN ISO. Die Teilnehmenden erhalten praxisgerechte Anleitungen zur Erstellung der notwendigen Bausteine eines QM-Systems. Die Themenbearbeitung folgt einem vorgegebenen Arbeitsplan und anhand praktischer Beispiele aus den teilnehmenden Fachstellen. Am Ende der Sequenz werden alle für ein zertifizierungsfähiges QM-System erforderlichen Bestandteile einschließlich Selbstbewertungen bearbeitet worden sein.

**Zielgruppe:** QM-Beauftragte der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention

**Referent:** Henning Borchert, MONITOR Ronnenberg, zertifizierter Qualitätsmanagement-Berater

**Termine & Ort:** 25. Februar, 1. Juli und 21. Oktober 2019, Hannover

## NLS-ARBEITSKREISE UND NLS-GREMIEN

### AK Fachkräfte für Suchtprävention

3. April und 7. November 2019, Hannover

### AK HaLT in Niedersachsen

28. Februar 2019 und ein weiterer Termin, Hannover

### AK Psychosoziale Betreuung Substituierter

16. Mai und 28. November 2019, Hannover

### AK Präventionsteam Glücksspielsucht

26. Februar, 7. Mai, 1. Juli, 26. November 2019, Hannover

### AK CMA-Einrichtungen

27. März 2019 und 4. September 2019

### AK Selbsthilfe

15. Februar, 3. Mai, 9. August, 22. November 2019. Klausur „Glücksspielsucht: Entwicklungen und Trends“: 27. - 28. September 2019

### NLS-Mitgliederversammlung

13. November 2019, Hannover